

# Eyetrackingstudie

## - Lesewelt Ortenau e.V. -



Lesewelt

Wir lesen vor!

[Startseite](#)

[Über uns](#)

[Angebot](#)

[Machen Sie mit!](#)

[Presse](#)

[Aktuelles](#)

STARTSEITE

■ [Über uns](#)

■ [Angebot](#)

■ [Machen Sie mit!](#)

■ [Presse](#)

■ [Aktuelles](#)

### Herzlich Willkommen

### bei Lesewelt Ortenau e.V.

Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln, die Lesekompetenz von Jungen und Mädchen zu stärken sowie deren sprachliche Fähigkeiten zu erweitern - das sind die Ziele des Vereins Lesewelt Ortenau e.V..

Um diese Ziele zu erreichen, wollen wir vor allem Lesewelt-Vorlesestunden für alle Kinder im Ortenaukreis anbieten. Juniorvorleser-Kurse und Fortbildungen zu Themen rund um das Vorlesen ergänzen unser Angebot.



## Kurzinformationen aus der Eye-Trackingstudie Lesewelt Ortenau e.V.

### Vorwort

Die vorliegende Studie ist eine Zusammenfassung aus den Ergebnissen der Lehrveranstaltung „Labor Medienmanagement“ Wintersemester 2008/2009. Die Studierenden hatten zur Aufgabe bekommen, die Website [www.lesewelt-ortneau.org](http://www.lesewelt-ortneau.org) zu untersuchen. Im Ablauf der Untersuchung wurde zuerst eine IST-Analyse erstellt. Hierfür wurden spezielle Kriterien herausgearbeitet, um eine einheitliche Betrachtung zu gewährleisten. Im zweiten Teil der Studie ging es darum, Probanden die Website zugänglich zu machen und ihr agieren auf der Website per Eye-Tracking zu analysieren.

Was ist Eye-Tracking und was bringt es?

Die Registrierung von Blickbewegungen, auch Eye-Tracking genannt, macht die visuelle Wahrnehmung bei der Produktnutzung sichtbar. Bei der Nutzung einer Software zeichnet eine Augenkamera auf, welche Bildschirmbereiche der Benutzer fest in den Blick nimmt und wie lange. Eye-Tracking ist eine sehr effektive Usability-Methode. Bereits 12-15 Testpersonen reichen aus, um einen Großteil der Schwachstellen bei der Benutzerführung einer Software zu ermitteln. Dabei wird die Reihenfolge, in der Benutzer sich auf Bildschirminhalte konzentrieren, ausgewertet.

### Untersuchungskriterien der einzelnen Websites



Abbildung 1: Screenshots einiger Websites aus der Studie für die Lesewelt Ortenau e.V.

Die Untersuchung der Websites wurde unter einheitlichen Kriterien durchgeführt. Analysiert wurden:

- **Navigation**  
(Ist die Navigation übersichtlich und einfach zu bedienen? Findet man schnell die gesuchten Informationen?)
- **Design**  
(Wie ist die Site gestaltet? Hat sie ein besonderes, auffälliges oder langweiliges Design, ist sie ansprechend aufgemacht?)



- **Usability**  
(Werden die Erwartungen beim Besuchen der Site erfüllt? Ist der Inhalt entsprechend den Erwartungen des Users aufbereitet? Wie kommt der Besucher mit der Seite zurecht?)
- **Logik**  
(Bezüglich Navigation und Aufbau. Wird man als Besucher vom Chaos abgeschreckt oder ist alles an Ort und Stelle wo es erwartet wird?)
- **Namensgebung (URL)**  
(Ist die Namensgebung der URL passend zur Site? Ist der Name gut zu merken?)
- **Kompatibilität**  
(Wie sieht es bei der Verwendung unterschiedlicher Browser (IE, Firefox, Opera, Safari, ...) aus? Wird alles ordnungsgemäß dargestellt? Ist der Vollbildmodus ohne Probleme möglich?)
- **Tiefe der Website**  
(Wie gibt sich die inhaltliche Struktur der untersuchten Website? Handelt es sich bei der Gliederung um flache oder tiefe Hierarchien, gibt es viele Unterpunkte oder eher mehr Hauptpunkte?)
- **Zielgruppenaffinität**  
(Enthält die Site auch den Inhalt, welche der Zielgruppe entspricht?)
- **Inhalt**  
(Was genau beinhaltet die Site?)
- **Eyecatcher/Fixpunkte für das Auge**  
(Gibt es bestimmte Punkte auf die man vorwiegend achtet, bzw. welche die Aufmerksamkeit auf sich ziehen? Gibt es sog. „Eyecatcher“ und werden diese sinnvoll eingesetzt?)
- **Anwendungen**  
(Bietet die Website mehr als nur Informationen? Gibt es evtl. Kontaktformulare, Flash-Anwendungen oder einen Download-Bereich?)

## Fazit und Verbesserungsvorschläge aus IST-Analyse und Eye-Tracking

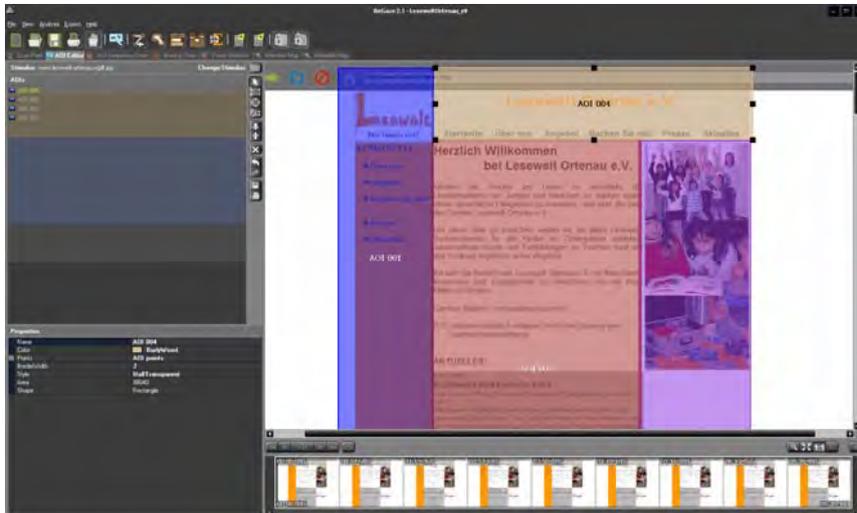


Abbildung 2: Screenshot der Website Lesewelt Ortenau in der Auswertung von BeGaze mit AOI's

Aus dem Eye-Trackingversuch, den Auswertungen der Fragebögen und dem Vergleich mit anderen Webseiten, kommt man zu dem Ergebnis, dass die Lesewelt Ortenau in mehreren Punkten verbesserungswürdig ist. Generell sind zu bemängeln: Die kleine Schriftgröße, der hohe Textgehalt, die Informationsbreite mancher Seiten, welche ein zu langes Scrollen mit sich bringt. Dementsprechend springt der Blick sehr häufig direkt auf blickfangende Objekte wie Grafiken oder Bilder, während der Text keine Beachtung findet. Die Navigation auf der Seite geschieht ausschließlich über die orangefarbene Menüleiste auf der linken Seite, sowie über Links die sich im oder unter dem Textbereich befinden. Allgemein sollte die Seite mehr gestaltet werden, vor allem wenn sie für Kinder eine Plattform bieten soll.

Durch die Auswertung des Eye-Tracking Labors gekoppelt mit der Ist-Analyse werden von den Studierenden folgende Verbesserungsvorschläge abgeleitet:

### *Design, Inhalt und Usability:*

Das Grunddesign der Website sollte überdacht werden. Die Seiten sind mit Text und Bild überladen und überfordern den User schon von Beginn an. Weniger ist hier mehr. Kurze, prägnante Texte, wenige aber aussagekräftige Bilder und vor allem eine einheitliche Typografie sollten hier Zahn in Zahn ineinander greifen.

Somit fällt auch das übermäßige Scrollen weg, das von allen Probanden bemängelt wurde.

Das Logo des Vereins wirkt unprofessionell und unausgereift. Hier sollte man überlegen, welche Message das Logo transportieren soll und es in diese Richtung gestalten bzw.

modifizieren. In der Farbgestaltung sollten die großflächigen, grauen Textblöcke überarbeitet werden. Die Integration einer Suchfunktion um bestimmte Inhalte schnell zu finden, sowie die Anordnung des Kontakt- und Impressumsbuttons oben rechts wäre eine gute Chance, um den User schnell eine Kontaktmöglichkeit oder Informationen zu bieten.



Abbildung 3: Screenshot der Unterseite „Angebot“ mit den ScanPath eines Probanden

#### *Navigation:*

Was auch ganz klar aus der Eye-Trackinganalyse der Probanden hervorgeht, ist das Weglassen eines der beiden Navigationsmenüs. Beide benutzten das links angeordnete Menü, wahrscheinlich auch da sie durch andere Websites geprägt sind. Ergo, zwei Menüs irritieren und verwirren den User. Auch hier gilt weniger ist mehr.

#### *Zielgruppe Kinder:*

Um auch Kinder auf die Site zu locken, müsste wie eingangs schon erwähnt, das Grunddesign überdacht werden. Es würde sich anbieten, wie auch in einem guten Kindergeschäft, eine Art „Kinderecke“ einzurichten, wo die Kinder spielen, ausprobieren und fürs Lesen interessiert werden. Hierzu könnten Anwendungen für Kinder (Spiele, ...) integriert werden, welche die Kinder auf der Seite verweilen lassen.

#### *Technische Umsetzung:*

Technisch gesehen ist die Seite eine rein in HTML aufgebaute, nicht W3C validierte Website mit etlichen kleinen Darstellungsfehlern. Würde man ein CMS mit ansprechendem Template verwenden, hätte man das Design, die Typografie und vor allem die Einheitlichkeit sofort gelöst - auch wäre es sicherlich für den Verein ein leichtes, neue Inhalte einzupflegen.